

El Greco Ausstellung in Brüssel

23. März 2010

Im Rahmen der spanischen Präsidentschaft des Europarates präsentiert der Palast der Schönen Künste in Brüssel rund 40 Arbeiten El Grecos. Die Retrospektive zeigt die europäische Karriere und den komplexen Werdegang des Ausnahmekünstlers.

Höhepunkt der Ausstellung bildet sein letztes Werk „Die Apostel“, eine vollständige Serie mit einzigartigen Farben und befreiten Formen.

Diese Serie enthält auch einige noch nicht vollendete Arbeiten, die ein tieferes Verständnis der Maltechnik El Grecos enthüllen. Besonders beleuchtet wird die spektakuläre Wiederentdeckung des vergessenen Künstlers im frühen 20. Jahrhundert durch den Kunsthistoriker Manuel Bartolomé Cossío, den Grafen Vega Inclán und den Fotografen Mariano Mereno. Die Ausstellung zeigt Leihgaben aus dem Museum El Greco, dem Patrimonio Nacional, dem Prado, der Diözese Toledo und dem Museum Santa Cruz. Nach der Ausstellung kehren die Werke für immer in das Museum El Greco in Toledo zurück.

El Greco gilt heute als Wegbereiter des Expressionismus' und des Kubismus'. Er entwickelte eigene ästhetische Prinzipien, welche ihn von allen konventionellen Strömungen abheben. Imagination und Intuition kennzeichnen seinen Malstil. Er wendete die klassischen Prinzipien der Proportionen und des Maßstabs an - und brach sie

wieder, um dramatischere Effekte zu schaffen in dem er die Naturgesetze aufhob. El Greco verzerrte Figuren und benutzte irrales Licht um starke spirituelle Gefühle beim Betrachter zu wecken.

El Greco (1541-1614) war ein griechischer Maler, Bildhauer und Architekt der spanischen Renaissance. Er wurde in Kreta unter dem Namen Domínikos Theotokopoulos geboren und in Italien unter dem Namen El Greco (Der Grieche) bekannt. Seine künstlerische Laufbahn begann auf Kreta in einem Atelier welches auf Ikonenmalerei spezialisiert war. Kreta fiel zu diesem Zeitpunkt unter die Verwaltung der Republik Venedig, sodass sich viele griechische Künstler, wie El Greco nach Venedig begaben. Während seines Aufenthalts in Italien (1570 - 1577) entwickelte er, geprägt von der Venezianischen Renaissance und dem Manierismus, seinen eigenen Malstil. Michelangelo und Rafael waren zu diesem Zeitpunkt bereits verschieden, aber noch immer lastete ihr Vorbild auf der jungen Künstlergeneration und gab wenig Raum für künstlerische Erneuerung. El Greco verteidigte seine Ideen und seinen Malstil weshalb er auch häufig kritisiert wurde. 1577 ließ sich El Greco in Toledo nieder. Von 1596 bis zu seinem Tod 1614, war El Greco auf dem Höhepunkt seiner Karriere und malte seine Meisterwerke für verschiedenste religiöse Institutionen.

Nach seinem Tod ging das Interesse an seiner Kunst wieder verloren. Erst im letzten Jahrhundert, mit dem Aufkommen der Avantgarde, rückte El Grecos Malweise mit ihrer Tendenz zur Abstraktion wieder in den Blickwinkel der Fachwelt und einer breiteren Öffentlichkeit. Mit seinem Malstil prägte El Greco maßgeblich alle expressionistischen Strömungen der Moderne.

Ausstellungsort: BOZAR (Palast der Schönen Künste)
Eintrittspreis: 10 Euro

➤ mehr Infos über die Ausstellung
vom Bozar

<http://www.bozar.be>

➤ Infos über Flandern
vom Tourismus Flandern-Brüssel

<http://www.flanders.com>

Copyright für die Website: Detlef Rosenbaum

E-Mail: info@an-den-vier-enden-der-welt.de